

16. Januar 2020

Süchte erkennen und loslassen

Meine Kinder, wie Ich euch schon gestern sagte, geht es heute um das Thema Süchte. Es gibt derer derart viele, dass Ich sie nicht alle auflisten kann, ohne dabei den Rahmen des normalen VATERWORT Textes zu sprengen. Bei jeder Sucht ist der Körper abhängig von etwas. Nehmen wir hier jetzt explizit einmal die Rauch- und Tabaksucht heraus, ohne auf Drogen einzugehen. Es sind zwar nicht mehr so viele Menschen abhängig, Zigaretten und anderes zu rauchen, aber trotzdem ist diese Sucht für die Mitmenschen und engsten Vertrauten oftmals eine gehörige Belastung. Dabei macht der reine Tabakkonsum nur begrenzt abhängig. Gefährlich sind die Zusatzstoffe und die Wesenheiten, die feinstofflich den Raucher immer wieder drängen, weiter zu rauchen, da sie von diesen Energien leben. Ihr nennt solche Wesen auch „Energievampire“, weil sie den Menschen, die von ihrer Rauchsucht nicht wegkommen, Lebensenergie abziehen. Ich müsste den bereits angesprochenen Rahmen sprengen, wenn Ich hier ins Detail gehen würde. Kommen wir stattdessen zu dem Punkt, an dem Ich euch erkläre, wie man allgemein Süchte loslassen kann. Voraussetzung dafür ist aber das strikte Wollen, Meine Kinder! Dazu gehört natürlich auch die Kraft, die dann zum Selbstvertrauen führt, um diesen Prozess durchzuhalten. Zuerst einmal muss der Mensch es wollen! Zweifelt er daran, dass es klappt, haben diese „Rauchwesen“ sofort Tausende von Ideen und Vorschlägen parat, warum der Mensch weiterrauchen sollte. Der sogenannte „innere Schweinehund“ ist sehr träge und um ihn dazu zu bringen, mitzuhelfen, das Rauchen aufzugeben, braucht es Beharrlichkeit, Selbstvertrauen und die tiefe Liebe in Meine Hilfe und Heilkraft. Wer, wie gesagt, absolut aufhören möchte, übergibt Mir diesen Wunsch im innigen Gebet zur Wandlung und Ich nehme euch diese Wesenheiten hinweg. Dann kommt aber erst einmal eine große Leere im Körper und die Versuchung ist stark, wieder eine Zigarette zu rauchen, weil der Gewohnheitsmechanismus noch vorhanden ist. Wer Jahr und Tag immer die gleichen Handlungen tätigt, tut sich am Anfang sehr schwer damit, diese von heute auf morgen sein zu lassen. Ideal ist es, wenn der Raucher Hilfe beim Loslassen hat, denn alleine ist er kaum in der Lage, dieses zu tun. Was hilfreich sein kann ist, dass der Raucher erfährt, dass er oftmals von verstorbenen Seelen zum Weiterrauchen genötigt wird, da diese meistens nicht an Mich geglaubt haben und so nach ihrem irdischen Tod erst einmal „fröhlich weiter auf der Erde herumgeistern“ und sich an solche Menschen hängen, die die gleichen Süchte wie sie haben. Meidet daher lieber Orte, an denen diese Wesenheiten sich gerne aufhalten, wie z.B. Friedhöfe, Beerdigungen, Kirchen mit Trauergottesdiensten, Beerdigungsinstitute, große Veranstaltungen, negative Konzerte und einsame Situationen, die euch energetisch herunterziehen. Freude, Lachen und Fröhlichsein vertreibt solche Energien, genauso wie Licht und positive Einstellungen. Auch abends im Dunklen allein draußen zu gehen, ist nicht zu empfehlen. Interessanterweise ist das „Gassi gehen“ mit dem Hund eine große Ausnahme, da diese Wesenheiten vor Hunden und deren Feinfühligkeit bzw. dem Knurren oder Bellen, Respekt haben. Wer jetzt versucht, seine Süchte mit Meiner Hilfe loszulassen, braucht einen langen Atem, denn dieser Weg kann je nach Sucht, auch längere Zeit dauern. Trotzdem empfehle Ich euch, es zumindest zu versuchen und dann ggf. aus den gemachten Fehlern zu lernen, um es bei einem weiteren Versuch letztendlich zu schaffen. Amen.